



Antwort zur Anfrage Nr. 1412/2026 der Volt-Stadtratsfraktion betreffend **Kleine Pflanzöffnungen für grünere Fassaden – französisches Modell für Mainz (Volt)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Gibt es in Mainz bereits die Möglichkeit, unmittelbar an Gebäudefassaden kleine Pflanzöffnungen oder Kernbohrungen im öffentlichen Gehweg nach dem Vorbild der genannten französischen Städte anzulegen bzw. diese durch Eigentümer\*innen, Anwohner\*innen oder Initiativen beantragen zu lassen? Falls ja, wie ist das Verfahren ausgestaltet und in welchem Umfang wurde hiervon bislang Gebrauch gemacht?**

**2. Falls eine solche Möglichkeit bislang nicht besteht: Welche rechtlichen, technischen oder sonstigen Voraussetzungen wären zu beachten, um entsprechende Mikro-Pflanzgruben zu ermöglichen? Wie wären dabei insbesondere Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit, Leitungsinfrastruktur sowie Herstellung, Pflege und Unterhaltung zu berücksichtigen?**

Bei der Herstellung entsprechender Pflanzöffnungen im öffentlichen Verkehrsraum sind die jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorgaben, technischen Normen, Regelwerke, Richtlinien und Gesetze zu beachten. Dies betrifft insbesondere die Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit, vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Anforderungen an Herstellung, Pflege und Unterhaltung von Pflanzungen (dauerhaftes Lichtraumprofil).

Welche Anforderungen im Einzelnen maßgeblich sind, hängt vom jeweiligen Standort und der konkreten Ausgestaltung ab und wäre im Rahmen einer Einzelfallprüfung zu klären. Die einschlägigen gesetzlichen und technischen Regelwerke sind allgemein zugänglich. Eine darüberhinausgehende vollständige Zusammenstellung und Wiedergabe dieser Vorgaben erfolgen an dieser Stelle nicht.

Grundsätzlich begrüßt die Verwaltung Entsiegelungsmaßnahmen, dies wird auch im Masterplan 100% Klimaschutz deutlich.

**3. Ist der Verwaltung die Mainzer Initiative bgrün<sup>2</sup> und deren Engagement für die Begrünung des öffentlichen Raums mit Kletterpflanzen bekannt? Gab oder gibt es hierzu einen Austausch oder eine Zusammenarbeit mit der Stadt und welche Erfahrungen wurden dabei gemacht?**

**4. Ist der Verwaltung die Mainzer Initiative bgrün<sup>2</sup> und deren Engagement für die Begrünung des öffentlichen Raums mit Kletterpflanzen bekannt? Gab oder gibt es hierzu einen Austausch oder eine Zusammenarbeit mit der Stadt und welche Erfahrungen wurden dabei gemacht?**

Die Initiative bgrün<sup>2</sup> und deren Engagement ist der Verwaltung bekannt und wird ausdrücklich begrüßt. Verschiedene Projekte im öffentlichen Raum oder mit stadtnahen Gesellschaften wurden schon umgesetzt und unterstützt. Unter den Voraussetzungen von knappen Finanz- und Personalressourcen schätzt die Verwaltung das ehrenamtliche Engagement der Zivilge-

sellschaft sehr und unterstützt gerne. Allerdings müssen auch hierbei die o.g. Richtlinien, etc. eingehalten werden.

Mainz, 09.09.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete